



Obwohl es sehr schwierig ist, alle möglichen Fallkonstellationen schematisch zu erfassen, haben wir uns schulintern auf folgende Regeln verständigt:

- ✓ **Kranke Kinder sollten grundsätzlich zuhause bleiben.** Hier ist auch zu bedenken, dass eine verstopfte Nase durch das verpflichtende Tragen einer Maske im Unterricht schnell beschwerlich werden kann. Neben Corona gibt es in der Erkältungszeit zudem noch andere Ansteckungsgefahren. Davor sollte man die Mitschüler(innen) und Lehrkräfte schützen.
- ✓ Bei **starken Erkältungssymptomen** muss Ihr Kind unbedingt zuhause bleiben. Das gilt insbesondere bei Fieber, hartnäckigem Husten, wiederholtem Erbrechen oder Durchfall und/oder starken Bauchschmerzen. Bei solchen schweren Symptomen müssen wir uns als Schule auch vorbehalten, jemanden wieder nach Hause zu schicken. Hier **kann** zum sicheren Ausschluss einer COVID19-Infektion ein PCR-Test sinnvoll sein. Wir bitten Sie, dies ggf. mit der behandelnden Ärztin/dem behandelnden Arzt abzuklären. Ab dem 5. Krankheitstag ist wie bisher auch schon ein ärztliches Attest vorzulegen.
- ✓ Liegen zusätzlich zu den eben beschriebenen Symptomen Umstände vor, die **auf eine Corona-Infektion hindeuten** könnten, wie etwa eine Kombination verdächtiger Symptome (z.B. Verlust des Geschmacks- oder Geruchssinns und Fieber) oder ein Corona-Fall in der Klasse bzw. im näheren oder weiteren Umfeld oder die Teilnahme an einer großen Veranstaltung, ist eine Rückkehr in den Unterricht **nur beim Vorliegen eines negativen PCR-Tests** möglich.
- ✓ Bei **leichten Erkältungssymptomen**, etwa bei einer eindeutig allergisch bedingten verstopften Nase, bei Halskratzen oder nur gelegentlichem Husten, bei Kopfschmerzen wegen Migräne oder Übermüdung o.Ä., kann eine Schülerin/ein Schüler grundsätzlich in die Schule kommen. Sind die Symptome neu, bitten wir aber darum, in der Schule einen **Schnelltest** zu machen. Bei Migräne ist das natürlich nicht nötig.
- ✓ Im Sekretariat steht ein **Fiebertermometer** zur Verfügung, um die Frage einer erhöhten Temperatur schnell abzuklären. Je nach Schwere der Symptome können ein separates Sitzen im Klassenzimmer und/oder das Tragen einer FFP2-Maske sinnvoll sein.
- ✓ Grundsätzlich ist es für alle Schülerinnen und Schüler, die **nach einer Erkrankung wieder in die Schule kommen**, möglich und sinnvoll, einen **Schnelltest** zu machen. Am Montag, Mittwoch oder Freitag wird ohnehin im Klassenverband getestet. An Dienstag und Donnerstag kann ein **Selbsttest im Sekretariat abgeholt** werden. Das gilt auch für bereits geimpfte Kinder.

Es ist für die Damen des Sekretariats schwierig bis unmöglich, am Telefon oder bei einem Blick auf die Schülerin bzw. den Schüler zu entscheiden, ob es sich um leichtere oder schwere Erkältungssymptome handelt. Wir müssen uns hier also auch auf die **Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler** und **auf Ihre Einschätzung als Eltern und Erziehungsberechtigte verlassen**. Es ist für uns alle wichtig, dass wir die hoffentlich wenigen Fälle herausfinden, in denen eine Schülerin/ein Schüler tatsächlich mit Corona infiziert ist und entsprechende Symptome zeigt. Wenn eine infizierte Person mit Symptomen den Unterricht besucht, kann es zu weitreichenden **Quarantäne-Maßnahmen** in der Klasse oder sogar in der ganzen Jahrgangsstufe kommen. In **Zweifelsfällen** können Sie sich gerne an unsere Hygienebeauftragte, Frau Bühler (katja.buehler@mbg-germering.de), oder an mich (robert.christoph@mbg-germering.de) wenden. Das geschieht am besten schon vor dem (erneuten) Schulbesuch Ihres Kindes.

Die Schulleitung